

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 36

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präzision

Radiomoderatorinnen müssen bis auf drei zählen können. Eben meinte eine: «Da isch en Musikwunsch grad vo drüne, wän i richtig ha zelt ...» *bo*

Party-Dialog

Sie: Sind Sie mathematisch begabt?

Er: Wie man's nimmt. Man kann mich nicht berechnen, aber man kann auf mich zählen. *rs*

Arme Reiche

Eine amerikanische Psychologin in Aspen veranstaltet regelmässig therapeutische Seminare — für Millionen-Erben. Der Grund: Die armen Reichen litten darunter, zu viel Geld zu besitzen. Laut Frau Myra Salzer ist die grösste Angst ihrer Patienten, auf einer Party nach ihrem Beruf gefragt zu werden. In der Problem-Rangliste auf Platz 5: Die Angst, das Geld genauso schnell wieder zu verlieren, wie man es bekommen hat ... *rs*

Pünktchen auf dem i



off

Gewusst?

Maler müssen streichfähig sein. *ks*

Stichwort

Vorurteil: Warum kleben wir an den alten? Es gibt doch so viele neue! *pin*

Spartip

Nestwärme ist immer noch die billigste Energiequelle. *am*

Sie schon ...

Wussten

... dass ein Entwicklungshelfer kein Fotografenlehrling ist? *am*

Puppig

Kinder mögen Puppen, Mädchen mögen Puppen besonders, Mütter lieben Puppen sehr. Was also lag näher, als die «Portraitpuppe» zu erfinden? Und sie wurde erfunden. Eine Münchner Puppenkünstlerin stellt nach Vorlage Puppen her, die ganz wie der Sohn/die Tochter der stolzen Eltern aussehen. Der grösste Vorteil dieser Puppen: So kann jedes Kind auf einfache Weise zu einem pflegeleichten Zwillingsgeschwisterchen kommen ... *wr*

